

## **SING! – Das Bildungsprogramm des Rundfunkchores Berlin**

### **Nachhaltig und langfristig**

Referentin: Martina Graf

P 6, Samstag, 18. Mai 2019

## Kurzbeschreibung

Das Bildungsprogramm SING! ist ein seit 2011 bestehendes Kooperationsprojekt von Berliner Grundschulen, bezirklichen Musikschulen sowie der Landesmusikakademie Berlin unter der Trägerschaft des Rundfunkchores Berlin.

Ziel ist es, Kinder und Lehrkräfte nachhaltig an die Kunstform Singen heranzuführen und Gesang wieder als selbstverständliches Ausdrucksmittel im (Schul-)Alltag und in allen Fächern zu etablieren. Zu diesem Zweck werden an den Schulen SING!-Chöre gegründet, in denen jedes Jahr durchschnittlich 800 Kinder einmal pro Woche klassenübergreifend singen und die bei Schulfesten, Kiezkonzerten oder der Liederbörse des Rundfunkchores Berlin ihr erlerntes Können zeigen. Gesungen wird ohne Noten, aber dafür mit ganzkörperlichen Bewegungsabläufen, was dem natürlichen Bewegungsdrang der Kinder entspricht und das Memorieren der Liedtexte erleichtert.

Um sicher zu stellen, dass SING! nachhaltig wirken kann und das gemeinsame Singen auch nach Projektende ein fester Bestandteil des Schulalltags bleibt, werden die Klassen- und Fachlehrer\*innen ebenfalls wöchentlich im Singen mit Kindern fortgebildet. Zusammen mit den SING!-Chorkindern tragen sie das Erlernte in ihre Klassen und singen im Unterricht mit allen Kindern in allen Fächern.

Ein Schwerpunkt stellt das mehrsprachige Liedgut dar, welches der kulturellen Vielfalt an Berlins Schulen Rechnung trägt und das von den Kindern und Lehrkräfte mitgestaltet wird.

Für die Nachhaltigkeit von SING! ist der Kontakt mit der vokalen Bühnenkultur von großer Bedeutung, der durch Schulbesuche von Patensänger\*innen des Rundfunkchores Berlin, Probenbesuchen sowie das gemeinsame Singen mit dem Rundfunkchor Berlin bei der Liederbörse (dem Mitsingkonzert für Berliner Schulchöre) hergestellt wird.

## SING! in Stichpunkten:

- **Projektdauer:** jede Grundschule kooperiert für drei Jahre und führt danach die Chöre selbständig weiter
- **Zielgruppen:** Schüler\*innen der Klassenstufen 1 bis 6, Klassen- und Fachlehrer\*innen, Erzieher\*innen
- **Anzahl:** durchschnittlich 800 Kinder und 140 Lehrer\*innen und Erzieher\*innen werden jedes Jahr stimmbildnerisch gefördert
- **Schulen und Bezirke:** pro Jahr zehn bis zwölf Berliner Grundschulen in sieben bis neun Bezirken, es werden bevorzugt „Brennpunktschulen“ eingebunden
- **Mitwirkende:** Chorlehrkräfte der Musikschulen, Sänger\*innen des Rundfunkchores, Gastmusiker\*innen für das mehrsprachige Liedgut, musikpädagogische Mitarbeiter\*innen für fachliche Begleitung und Beratung
- **Formate:** Chorstunden, Fortbildungen, öffentliche Auftritte und Konzerte, Schulsingen, Exkursionen
- **Projektbausteine:** Bewegung und Hören; Entwicklung eines mehrsprachigen Liedgutes; Lebendige Berührungspunkte mit der vokalen Bühnenkultur
- **Lehrmethode:** JEKISS (Münster): „Jedem Kind seine Stimme“

## Was macht SING! so besonders?

- Das Projekt ermöglicht die aktive Teilnahme an kultureller Bildung, Singen hilft kulturelles Verständnis und Bewusstsein zu entwickeln;
- Das mehrsprachige Liedgut leistet einen wichtigen Beitrag zur Inklusion: sechs der derzeit neun Schulen haben einen Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund von weit über 50%, kulturelle Vielfalt wird als bereichernd und wertvoll vermittelt; die Kinder entwickeln Sensibilität und Verständnis für andere Kulturen;
- Durch die Lehrerfortbildung vor Ort wird die Nachhaltigkeit des Angebots gesichert, es werden Wege vermittelt, um kreative Arbeitsweisen in allen Schulfächern anzuwenden;
- SING! fördert das Singen im gesamten schulischen Tagesablauf (nicht nur während der Chorstunden) und kann so das soziale Klima an der Schule und das „Wir-Gefühl“ positiv beeinflussen;
- Singen fördert nachweislich die Persönlichkeits- und Sprachentwicklung, es hilft Körper- und Rhythmusgefühl sowie soziale und transkulturelle Kompetenz zu entwickeln, es fördert Schlüsselkompetenzen wie Ausdrucksfähigkeit, Improvisationsvermögen und Kreativität
- Singen ist gesund und macht glücklich!

## Sonstiges:

- Seit 2011 haben nun bereits 25 Berliner Grundschule über eine Projektzeit von jeweils drei Jahren am Bildungsprogramm SING! teilgenommen, über 1500 Kinder in 65 SING!-Chören gesungen, über 9500 Schüler\*innen in 25 Schulen an SING! partizipiert und über 150 Lehrkräfte und pädagogische Mitarbeiter\*innen kontinuierlich an der Lehrerfortbildung teilgenommen.
- Beim Wettbewerb „Kinder zum Olymp“ wurde SING! 2016 in die engere Auswahl genommen
- Seit 2015 wird die Lehrerfortbildung durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Berlin als Weiterbildungsmaßnahme anerkannt
- Seit Januar 2016 erhält SING! eine institutionelle Förderung durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Berlin
- 2017 wurde SING! mit dem Junge Ohren Preis in der Kategorie Programm ausgezeichnet

## Gefördert und unterstützt wird das Bildungsprogramm von:

- Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, Berlin (seit Januar 2016)
- Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung (bis Dezember 2015)
- Bühler-Bolstorff-Stiftung Berlin
- Freunde und Förderer des Rundfunkchores Berlin e.V.
- GVL | Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten mbH (bis Dezember 2015)

## Aktuelle Herausforderungen:

- Sensibilisierung aller Beteiligten für die Situation an Berliner Grundschulen und Musikschulen, die durch Fachkräftemangel, Raumnot und auffällig schwankendes Bildungsniveau bestimmt wird
- Gleichstellung und Vielfalt thematisieren und selbstverständlich vorleben
- Stabile und langfristige Finanzierung erreichen und erhalten
- Unterschiedliche Erwartungen, Herangehensweisen und Kommunikationsverhalten von Pädagog\*innen, Künstler\*innen und Verwaltungsmitarbeiter\*innen abstimmen

## Visionen:

- Nachhaltige Kooperationen und Netzwerke der (aktuellen und ehemaligen) SING!-Schulen ermöglichen und unterstützen
- Modellcharakter und Potential des Bildungsprogramms SING! über Berlin hinaus vermitteln

»SING! hat alles, was ein gelungenes partizipatives Projekt ausmacht: Es ist langfristig angelegt. Es ist einfach extremst zeitgemäß, wirklich verankert in der Gesellschaft – es ist mittendrin.«  
(Ute Legner, Jury-Mitglied Junge Ohren Preis, SWR)

## Kontakt:

Rundfunkchor Berlin  
SING!-Projektmanagement  
Martina Graf  
[sing@rundfunkchor-berlin.de](mailto:sing@rundfunkchor-berlin.de)  
[www.rundfunkchor-berlin.de/sing](http://www.rundfunkchor-berlin.de/sing)